

**Prüfungs- und Studienordnung  
(Satzung) des Fachbereichs Technik für den Bachelor-Studiengang  
Schiffstechnik an der Fachhochschule Flensburg vom 6. Februar 2008**

- (1) Aufgrund § 52 Abs.1 und 10 des Gesetzes über die Hochschulen und das Universitätsklinikum Schleswig – Holstein (Hochschulgesetz – HSG) vom 28.02.2007 (GVObI. Schl.-H. S. 184) wird nach Beschlussfassung durch den Konvent des Fachbereichs Technik der Fachhochschule Flensburg vom 12.12.2007 und mit Genehmigung des Präsidiums der Fachhochschule Flensburg vom 04.02.2008 die folgende Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Schiffstechnik als Satzung erlassen.
- (2) Diese Prüfungs- und Studienordnung bezieht sich auf die fächerübergreifenden Bestimmungen der Prüfungsverfahrensordnung (PVO) der Fachhochschule Flensburg.

**§ 1  
Studienablauf und Studienziel**

- (1) Das Studium gliedert sich in die Studienrichtungen Schiffsmaschinenbau und Schiffsbetriebstechnik. In der Studienrichtung Schiffsmaschinenbau müssen in den ersten sechs Semestern die fachspezifischen Module belegt werden. Das siebte Semester beinhaltet ein Berufspraktikum und dient der Anfertigung der Bachelor-Thesis.  
In der Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik beinhaltet das erste Studiensemester das erste Berufspraktikum. In den nachfolgenden sechs Semestern müssen die fachspezifischen Module belegt und am Ende des siebten Studiensemesters die Bachelor-Thesis angefertigt werden. Die fachlichen Inhalte der Module erfüllen die Rahmenordnungen für Fachhochschulen des Ständigen Arbeitskreises der Küstenländer für das Seefahrtbildungswesen (StAK). Das achte Semester beinhaltet das zweite Berufspraktikum.
- (2) Ziel des Bachelor-Studiengangs Schiffstechnik ist es, die Befähigung zu einer auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden Tätigkeit im Berufsfeld Schiffsmaschinenbau oder Schiffsbetriebstechnik zu erwerben.
- (3) Mit dem Abschluss des Studiums in der Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik erfüllt die oder der Studierende die hochschulseitigen Voraussetzungen zur Erteilung des Befähigungszeugnisses für den technischen Dienst als Wachoffizier mit den in der Schiffsoffiziers-Ausbildungsverordnung (SchOffzausbV) - in der jeweils geltenden Fassung - festgelegten Befugnissen.

**§ 2  
Abschluss**

- (1) Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der folgende Hochschulgrad verliehen:  
Bachelor of Engineering (abgekürzt B.Eng.)
- (2) Der Bachelorabschluss ist der erste Berufsqualifizierende Abschluss.

**§ 3  
Regelstudienzeit, Orientierungsphase, Studienvolumen**

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Bachelorprüfung und der jeweiligen Berufspraktika für den Schiffsmaschinenbau sieben Semester, für die Schiffsbetriebstechnik acht Semester. Näheres zu den Berufspraktika wird in der Praktikumsordnung zum Bachelor-Studiengang Schiffstechnik geregelt.
- (2) In der Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik ersetzen eine abgeschlossene Ausbildung zur Schiffsmechanikerin/Schiffsmechaniker oder der Abschluss einer Berufsausbildung in der Metall- oder Elektrotechnik und eine Seefahrtszeit von 12 Monaten im Maschinendienst oder eine Ausbildung als Technische Offiziersassistentin/Technischer Offiziersassistent (TOA) die Berufspraktika.
- (3) Das Studium enthält eine einjährige Orientierungsphase, beginnend mit dem ersten Theoriesemester. In der Studienrichtung Schiffsmaschinenbau stellen die Prüfungsleistungen des ersten Studiensemesters

die Orientierungsprüfung dar, in der Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik die Prüfungsleistungen des zweiten Studiensemesters. Ist die Orientierungsprüfung nicht innerhalb der Orientierungsphase abgeschlossen, wird eine Studienberatung empfohlen. Ist die Orientierungsprüfung nicht erfolgreich abgeschlossen, darf in beiden Studienrichtungen an Prüfungen ab dem vierten Theoriesemester nicht teilgenommen werden.

- (4) In der Studienrichtung Schiffsmaschinenbau beträgt das Studienvolumen 144 Semesterwochenstunden und 210 Kreditpunkte (CP) einschließlich des Berufspraktikums, in der Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik 142 Semesterwochenstunden und 240 Kreditpunkte einschließlich der beiden Praxissemester.

#### § 4 Module und Prüfungen

- (1) Die folgenden Tabellen zeigen die Modul- und Prüfungspläne für die jeweilige Studienrichtung.
- (2) Die Übertragbarkeit und Anerkennung der erlangten Noten regelt § 14 Absatz 6 der PVO. Die Zuordnung der CP zu den einzelnen Modulen ist den nachstehenden Tabellen zu entnehmen.
- (3) In den nachfolgenden Tabellen werden die hier erläuterten Abkürzungen verwendet:

Art der Veranstaltung		Art der Prüfung	
V	Vorlesung	PL	Prüfungsleistung
Ü	Übung	PVL	Prüfungsvorleistung
L	Labor	SL	Studienleistung
P	Projekt	OP	Orientierungsprüfung

Umfang der Veranstaltung		Form der Prüfung	
SWS	Semesterwochenstunden	K (n)	Klausur (Stunden)
CP	Credit Points	HA	Hausaufgabe
		Arb	Schriftliche Ausarbeitung
		Vort	Vortrag, Referat
		MP	Mündliche Prüfung
		SP	Sonstige Prüfung

#### Modul- und Prüfungsplan im Bachelor- Studiengang – Studienrichtung Schiffsmaschinenbau

1. Studiensemester (1. Theoriesemester)							
Modul	Lehrveranstaltung	Lehrveranstaltung			Prüfung		
		Art	SWS	CP	Art	Form (Umfang)	Vorbedingungen
Mathematik I	Mathematik I	V/Ü	4	5	PL	K(2)	keine
Physik	Physik	V	4	5	PL	K(2)	Keine
Elektrotechnik	Elektrotechnik I, Messtechnik	V	4	5	PL	K(2)	Keine
Mechanik	Techn. Mechanik 1.1	V/Ü	4	5 <sup>1)</sup>	Zusammen mit Technische Mechanik 1.2		Keine
Werkstofftechnik	Werkstofftechnik I	V	2	5 <sup>2)</sup>	Zusammen mit Werkstofftechnik II		Keine
	Werkstofftechnik I Labor	L	2		erforderlich für Anerkennung Werkstofftechnik		Keine
Englisch	Englisch I	V	2	2	SL	SP: K(1), Arb, Vort.	Keine
Wirtschaft	Grundlagen BWL	V	2	3	SL	SP: K(1), Arb, Vort	keine
<b>Module des 1. Studiensemesters</b>			<b>24</b>	<b>30</b>	<b>3 PL, 2 SL</b>		
Hinweise: <sup>1)</sup> Anrechnung erst nach Bestehen der Prüfungsleistung Technische Mechanik 1.2 <sup>2)</sup> Anrechnung erst nach Bestehen der Prüfungsleistung Werkstofftechnik II							

2. Studiensemester (2. Theoriesemester)							
Modul	Lehrveranstaltung				Prüfung		
		Art	SWS	CP	Art	Form (Umfang)	Vorbedingungen
Informatik	Informatik	V/Ü	4	5	SL	SP: K(2), Arb, Vort	Keine
Mathematik II	Mathematik II.1	V/Ü	4	5 <sup>1)</sup>	Zusammen mit Mathematik II.2		Keine
Elektrotechnik	Elektrotechnik II	V	2	5	PL	K(2)	Keine
	Elektrotechnik II Labor	L	2		erforderlich für Anerkennung Elektrotechnik		Keine
Mechanik	Techn. Mechanik 1.2	V/Ü	4	5	PL	K(2)	Keine
Thermodynamik	Thermodynamik I	V	2	3 <sup>2)</sup>	Zusammen mit Thermodynamik II		Keine
Werkstofftechnik	Werkstofftechnik II	V	2	3	PL	K(2)	Keine
Englisch	Englisch II	V	2	2	SL	SP: K(1), Arb, Vort	Keine
Recht	Grundl. Recht	V	2	2	SL	SP: K(1), Arb, Vort	Keine
<b>Alle Module des 2. Studiensemesters</b>			<b>24</b>	<b>30</b>	<b>3 PL, 3 SL</b>		
Hinweise: <sup>1)</sup> Anrechnung erst nach Bestehen der Prüfungsleistung Mathematik II.2 <sup>2)</sup> Anrechnung erst nach Bestehen der Prüfungsleistung Thermodynamik II							

3. Studiensemester (3. Theoriesemester)							
Modul	Lehrveranstaltung				Prüfung		
		Art	SWS	CP	Art	Form	Vorbedingungen
Mathematik II	Mathematik II.2	VÜ	4	5	PL	K(2)	Keine
Konstruktion	CA- Methoden der Konstruktionstechnik. M. Labor	V	1	5 <sup>1)</sup>	SL	SP: K(2), Arb, Vort	Keine
	CA- Methoden – Labor	L	3		Erforderlich für Anerkennung CA- Methoden der Konstruktionstechnik		Keine
Mechanik	Techn. Mechanik II	V/Ü	4	5	PL	K(2)	Keine
Thermodynamik	Thermodynamik II	V/L	4	5	PL	K(2)	Keine
Dampfanlagen	Dampfanlagen I	V	2	2 <sup>2)</sup>	Zusammen mit Dampfanlagen II		Keine
Elektrotechnik	Elektr. Maschinen.	V	4	5	PL	K(2)	Keine
	Elektrische Maschinen Labor	L	2	3 <sup>3)</sup>	erforderlich für Anerkennung Elektrische Maschinen		Keine
<b>Alle Module des 3. Studiensemesters</b>			<b>24</b>	<b>30</b>	<b>4 PL, 1 SL</b>		
Hinweise: <sup>1)</sup> Anrechnung erst nach Bestehen der Studienleistung CA- Methoden der Konstruktionstechnik <sup>2)</sup> Anrechnung erst nach Bestehen der Prüfungsleistung Dampftechnik II <sup>3)</sup> Anrechnung erst nach Bestehen der Prüfungsleistung Elektrische Maschinen							

4. Studiensemester (4. Theoriesemester)							
Modul	Lehrveranstaltung				Prüfung		
		Art	SWS	CP	Art	Form	Vorbedingungen
Konstruktion	CAD - Konstruktion	V	2	3	SL	SP: HA, Arb, Vort	OP
Konstruktion	Maschinenelemente	V/Ü	4	5	PL	K(2)	OP
Regelungstechnik	Regelungstechnik	V/L	4	5	PL	SP: K(2), Arb, Vort	OP
Mechanik	Strömungsmechanik	V/Ü	4	5	PL	K(2)	OP
Arbeitsmaschinen	Arbeitsmaschinen I	V	4	4 <sup>1)</sup>	Zusammen mit Arbeitsmaschinen II		OP
Dampfanlagen	Dampfanlagen II	V/Ü	2	3 <sup>2)</sup>	PL	K(2)	OP
	Dampfanlagen II Labor				Erforderlich für Anerkennung Dampfanlagen II		OP
Schiffstechnik	Schiffbau	V	4	5	PL	K(2)	OP
<b>Alle Module des 4. Studiensemesters</b>			<b>24</b>	<b>30</b>	<b>5 PL, 1 SL</b>		
Hinweise: <sup>1)</sup> Anrechnung erst nach Bestehen der Prüfungsleistung Arbeitsmaschinen II <sup>2)</sup> Anrechnung erst nach Bestehen der Prüfungsleistung Dampfanlagen II							

5. Studiensemester (5. Theoriesemester)							
Modul	Lehrveranstaltung				Prüfung		
		Art	SWS	CP	Art	Form	Vorbedingungen
Management	Grundl. QS – Management	V	2	2	SL	SP: K(2), Arb, Vort	OP
Kraftmaschinen	Verbrennungskraftmaschinen I	V	4	5	PL	K(2)	OP
Arbeitsmaschinen	Arbeitsmaschinen II	V	2	2	PL	K(2)	OP
	Arbeitsmaschinen Labor	L	2	2	erforderlich für Anerkennung Arbeitsmaschinen		OP
Automatisierungstechnik	Leittechnik	V	4	4	PL	K(2)	OP
Konstruktion & Berechnung	Konstruktion	V/L	4	10	PL	SP: K(2), Arb, Vort	OP
	FE- Berechnungsmethoden.	V/L	4				
Konstruktion	Projektlabor	Ü	2	5	SL	SP: HA, Arb, Vort	OP
<b>Alle Module des 5. Studiensemesters</b>			<b>24</b>	<b>30</b>	<b>4 PL, 2 SL</b>		

6. Studiensemester (6. Theoriesemester)							
Modul	Lehrveranstaltung				Prüfung		
		Art	SWS	CP	Art	Form	Vorbedingungen
Recht	Wirtschaftsrecht	V	2	2	SL	SP: K(1), Arb, Vort	OP
Mechanik	Maschinendynamik	V/L	2	3	PL	SP: K(2), Arb, Vort	OP
Schiffstechnik	Einrichtung und Ausrüstung von Schiffen	V	2	2	SL	SP: K(1), HA, Arb, Vort	OP
Betriebstechnik	Betriebsstoffe	V/L	4	5	PL	K(2)	OP
Schiffsbetrieb	Überwachung des Schiffsbetriebes	Ü	4	5	SL	SP: Arb, Vort	OP
Elektrotechnik	Elektrische Anlagen	V	2	3	PL	K(2)	OP
Konstruktion	Wellen/Kupplungen/Getriebe	Ü	2	3	SL	SP: K(1), Arb, Vort	OP
Management	Werftbetrieb	V	2	2	SL	SP: K(1), Arb, Vort	OP
Schiffstechnik	Schiffsfertigung	V	2	2	SL	SP: K(1), Arb, Vort	OP
Schiffstechnik	Maschinenraumgestaltung	V	2	3	SL	SP: K(1), Arb, Vort	OP
<b>Alle Module des 6. Studiensemesters</b>			<b>24</b>	<b>30</b>	<b>3 PL, 7 SL</b>		

7. Studiensemester (Berufspraktisches Semester)							
Modul	Lehrveranstaltung				Prüfung		
		Art	CP	Art	Form	Vorbedingungen	
Berufspraktikum	Projekt		18	SL	Dauer Berufspraktikum 3 Monate	<sup>2)</sup>	
Bachelor-Thesis u. Kolloquium			12	PL <sup>1)</sup>	Dauer Thesis 2 Monate Dauer Kolloquium 45 Min.	<sup>3)</sup>	
<b>Alle Module des 7. Studiensemesters</b>			<b>30</b>	<b>1 PL, 1 SL</b>			
Hinweise: <sup>1)</sup> Das bestandene Kolloquium ist erforderlich für die Anerkennung der Thesis. <sup>2)</sup> s. §6 Abs. 1 und Praktikumsordnung <sup>3)</sup> s. §7 Abs. 1							

## Modul- und Prüfungsplan im Bachelor- Studiengang – Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik

1. Studiensemester (1. Berufspraktisches Semester)						
Modul	Lehrveranstaltung				Prüfung	
		Art	CP	Art	Form(Umfang)	Vorbedingungen
Berufspraktikum	Berufspraktikum I		30	SL	Dauer 26 Wochen	
<b>Module des 1. Studiensemesters</b>			<b>30</b>	<b>1 SL</b>		

2. Studiensemester (1. Theoriesemester)							
Modul	Lehrveranstaltung				Prüfung		
		Art	SWS	CP	Art	Form (Umfang)	Vorbedingungen
Mathematik I	Mathematik I	V/Ü	4	5	PL	K(2)	keine
Physik	Physik	V	4	5	PL	K(2)	Keine
Elektrotechnik	Elektrotechnik I, Messtechnik	V	4	5	PL	K(2)	Keine
Mechanik	Techn. Mechanik 1.1	V/Ü	4	5 <sup>1)</sup>	Zusammen mit Technische Mechanik 1.2		Keine
Werkstofftechnik	Werkstofftechnik I	V	2	5 <sup>2)</sup>	Zusammen mit Werkstofftechnik II		Keine
	Werkstofftechnik I Labor	L	2		erforderlich für Anerkenn- ung Werkstofftechnik		Keine
Englisch	Englisch I	V	2	2	SL	SP: K(1), Arb, Vort	Keine
Wirtschaft	Grundlagen BWL	V	2	3	SL	SP: K(1), Arb, Vort	keine
<b>Module des 2. Studiensemesters</b>			<b>24</b>	<b>30</b>	<b>3 PL, 2 SL</b>		
Hinweise: <sup>1)</sup> Anrechnung erst nach Bestehen der Prüfungsleistung Technische Mechanik 1.2 <sup>2)</sup> Anrechnung erst nach Bestehen der Prüfungsleistung Werkstofftechnik II							

3. Studiensemester (2. Theoriesemester)							
Modul	Lehrveranstaltung				Prüfung		
		Art	SWS	CP	Art	Form (Umfang)	Vorbedingungen
Informatik	Informatik	V/Ü	4	5	SL	SP: K(2), Arb, Votr	Keine
Mathematik II	Mathematik II.1	V/Ü	4	5 <sup>1)</sup>	Zusammen mit Mathe- matik II.2		Keine
Elektrotechnik	Elektrotechnik II	V	2	5	PL	K(2)	Keine
	Elektrotechnik II Labor	L	2		erforderlich für Anerkenn- ung Elektrotechnik		Keine
Mechanik	Technische Mecha- nik 1.2	V/Ü	4	5	PL	K(2)	Keine
Thermodynamik	Thermodynamik I	V	2	3 <sup>2)</sup>	Zusammen mit Thermo- dynamik II		Keine
Werkstofftechnik	Werkstofftechnik II	V	2	3	PL	K(2)	Keine
Englisch	Englisch II	V	2	2	SL	SP: K(1), Arb, Vort	Keine
Recht	Grundlagen Recht	V	2	2	SL	SP: K(1), Arb, Vort	keine
<b>Alle Module des 3. Studiensemesters</b>			<b>24</b>	<b>30</b>	<b>3 PL, 3 SL</b>		
Hinweise: <sup>1)</sup> Anrechnung erst nach Bestehen der Prüfungsleistung Mathematik II.2 <sup>2)</sup> Anrechnung erst nach Bestehen der Prüfungsleistung Thermodynamik II							

<b>4 . Studiensemester (3. Theoriesemester)</b>							
<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>				<b>Prüfung</b>		
		<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Art</b>	<b>Form (Umfang)</b>	<b>Vorbedingungen</b>
Mathematik II	Mathematik II.2	V/Ü	4	5	PL	K(2)	Keine
Thermodynamik	Thermodynamik II	V/L	4	5	PL	K(2)	Keine
Recht	Grundlagen Schifffahrtsrecht	V	2	2	SL	SP: K(1), Arb, Vort	Keine
Dampf	Dampfanlagen I	V	2	2	Zusammen mit Dampfanlagen II		Keine
Betriebstechnik	Instandhaltung	V	1	1	SL	SP: Arb, Vort	Keine
	Instandhaltung Labor	L	3	2 <sup>1)</sup>	Erforderlich für Anerkennung Instandhaltung		Keine
Elektrotechnik	Elektrische Maschinen	V	4	5	PL	K(2)	Keine
	Elektrische Maschinen Labor	L	2	3	Erforderlich für Anerkennung Elektrische Maschinen		Keine
Personalfürsorge	Personalführung	V/Ü	4	5	PL	SP: K(2), HA, Arb	Keine
<b>Alle Module des 4. Studiensemesters</b>			<b>26</b>	<b>30</b>	<b>4 PL, 2 SL</b>		
Hinweise: 1) Anerkennung erst nach Bestehen der Studienleistung Instandhaltung							

<b>5. Studiensemester (4. Theoriesemester)</b>							
<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>				<b>Prüfung</b>		
		<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Art</b>	<b>Form</b>	<b>Vorbedingungen</b>
Konstruktion	Maschinenelemente	V/Ü	4	5	PL	SP: HA, Arb, Vort	OP
Regelungstechnik	Regelungstechnik	V/L	4	5	PL	SP: K(2), Arb, Vort	OP
Arbeitsmaschinen	Arbeitsmaschinen I	V	4	4	Zusammen mit Arbeitsmaschinen II		OP
Kraftmaschinen	Verbrennungskraftmaschinen I	V	4	4	Zusammen mit Verbrennungskraftmaschinen II		OP
Schiffstechnik	Schiffbau	V	4	5	PL	K(2)	OP
Betriebstechnik	Betriebsstoffe	V/L	4	5	PL	K(2)	OP
Dampf	Dampfanlagen II	V	2	2	PL	K(2)	OP
<b>Alle Module des 5. Studiensemesters</b>			<b>26</b>	<b>30</b>	<b>5 PL</b>		

<b>6. Studiensemester (5. Theoriesemester)</b>							
<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>				<b>Prüfung</b>		
		<b>Art</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Art</b>	<b>Form</b>	<b>Vorbedingungen</b>
Betriebstechnik	Dienst auf Tankschiffen	V	2	3	SL	SP: K(1), Arb, Vort	OP
Betriebstechnik	Gefahrstoffe	V	2	2	PL	K(2)	OP
Arbeitsmaschinen	Arbeitsmaschinen II	V	2	2	PL	K(2)	OP
	Arbeitsmaschinen II Labor	L	2	2	Erforderlich für Anerkennung Arbeitsmaschinen II		OP
Kraftmaschinen	Verbrennungskraftmaschinen II	V	4	4	PL	K(2)	OP
Dampf	Dampfanlagen Labor	L	2	2 <sup>1)</sup>	Erforderlich für Anerkennung Dampfanlagen II		OP
Elektrotechnik	Elektrische Anlagen	V	2	3	PL	K(2)	OP
	Elektrische Anlagen Labor	L	2	3 <sup>2)</sup>	Erforderlich für Anerkennung Elektrische Anlagen		OP
Automatisierungstechnik	Leittechnik	V	4	4	PL	K(2)	OP
Personalfürsorge	Gesundheitsfürsorge	V/Ü	4	5	SL	SP: K(2), Arb, Vort, HA	OP
<b>Alle Module des 6. Studiensemesters</b>			<b>26</b>	<b>30</b>	<b>5 PL, 2SL</b>		
Hinweise: <sup>1)</sup> Anrechnung erst nach Bestehen der Prüfungsleistung Dampftechnik II <sup>2)</sup> Anrechnung erst nach Bestehen der Prüfungsleistung Elektrische Anlagen							

7. Studiensemester (6. Theoriesemester)							
Modul	Lehrveranstaltung				Prüfung		
		Art	SWS	CP	Art	Form	Vorbedingungen
Mechanik	Maschinendynamik	V	2	3	PL	K(2)	OP
Schiffsbetrieb	Überwachung SES	Ü	4	5	SL	SP: Arb, Vort, HA	OP
Automatisierungstechnik	Leittechnik Labor	L	2	2 <sup>1)</sup>	Erforderlich für Anerkennung Leittechnik		OP
Anlagentechnik	Anlagentechnik	V	2	2	PL	K(2)	OP
	Anlagentechnik Labor	L	2	2	Erforderlich für Anerkennung Anlagentechnik		OP
Kraftmaschinen	Verbrennungskraftmaschinen Labor	L	2	2	Erforderlich für Anerkennung Kraftmaschinen II		OP
Konstruktion	Wellen/Kupplungen/Getriebe	V	2	2	SL	SP: K(1), Arb, Vort	OP
Bachelor-Thesis u. Kolloquium				12	PL <sup>2)</sup>	Dauer Thesis: 2 Monate Kolloquium (45 Min.)	<sup>3)</sup>
<b>Alle Module des 7. Studiensemesters</b>			<b>16</b>	<b>30</b>	<b>3 PL, 2 SL</b>		
Hinweise: <sup>1)</sup> Anerkennung erst nach Bestehen der Prüfungsleistung Leittechnik <sup>2)</sup> Das bestandene Kolloquium ist erforderlich für die Anerkennung der Thesis. <sup>3)</sup> s. §7 Abs. 2							

8. Studiensemester (2. Berufspraktisches Semester)						
Modul	Lehrveranstaltung			Prüfung		
		Art	CP	Art	Form(Umfang)	Vorbedingungen
Berufspraktikum	Berufspraktikum II		30	SL	Dauer 26 Wochen	
<b>Module des 8. Studiensemesters</b>			<b>30</b>	<b>1 SL</b>		

## § 5 Prüfungssprache

Die Prüfungssprache ist in der Regel deutsch (§ 6 Abs. 4 PVO).

## § 6 Berufspraktikum

- (1) In der Studienrichtung Schiffsmaschinenbau wird zum Berufspraktikum zugelassen, wer alle Prüfungs- und Studienleistungen aus dem ersten, zweiten und dritten Semester komplett, sowie weitere 50 Kreditpunkte (CP) erbracht hat.
- (2) Für die Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik gelten für die berufspraktische Ausbildung die Mindestanforderungen der Schiffsoffizier – Ausbildungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung.
- (3) Näheres zu den Berufspraktika wird in der Praktikumsordnung zum Bachelor-Studiengang Schiffstechnik bzw. den Praktikumsordnungen der jeweiligen Studienrichtungen geregelt.

## § 7 Thesis

- (1) In der Studienrichtung Schiffsmaschinenbau kann die Zulassung zur Thesis frühestens drei Monate nach dem bescheinigten Beginn des Berufspraktikums erfolgen.
- (2) In der Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik wird zur Thesis zugelassen, wer die vorgeschriebenen Prüfungs- und Studienleistungen des zweiten bis fünften Studiensemesters erbracht und das erste berufspraktische Semester erfolgreich abgeschlossen hat.
- (3) Die Bearbeitungszeit der Thesis beträgt in der Regel zwei Monate (§ 21 Absatz 6, PVO).

- (4) Das Thema der Thesis kann nur innerhalb der ersten vier Wochen nach Ausgabe zurückgegeben werden (§ 21 Absatz 7, PVO).
- (5) Die Bearbeitungszeit der Thesis kann um maximal vier Wochen verlängert werden. Ein Antrag auf Verlängerung ist spätestens 14 Tage vor dem Abgabetermin dem Prüfungsausschuss vorzulegen (§ 21 Absatz 8, PVO).

## **§ 8 Kolloquium**

- (1) Im Bachelor-Studiengang Schiffstechnik ist ein Kolloquium im Zusammenhang mit der Thesis vorgesehen (§ 24 Absatz 1, PVO).
- (2) Das Kolloquium dauert 45 Minuten je Kandidatin oder Kandidat (§ 24 Absatz 2, PVO).

## **§ 9 Bildung der Gesamtnote**

Die Gesamtnote errechnet sich aus den gewichteten Einzelnoten der Prüfungsleistungen sowie der Bachelor-Thesis, die sich zu 70 % aus der Note für die Arbeit und zu 30 % aus der Note für das Kolloquium errechnet. Dabei ist das Gewicht eines Moduls auf der Basis von Kreditpunkten bestimmt: Kreditpunkte eines Moduls dividiert durch die Summe der Kreditpunkte aller in die Gesamtnote eingehenden Module (§ 25 Absatz 3 PVO).

## **§ 10 In-Kraft-Treten**

- (1) Diese Prüfungs- und Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.
- (2) Sie gilt erstmals für alle Studierenden, die zum Wintersemester 2007/08 das Studium im Bachelor-Studiengang Schiffstechnik an der Fachhochschule Flensburg aufnehmen.
- (3) Ein Anspruch auf das Lehrangebot sowie die Prüfungen besteht nur im Rahmen der semesterweisen Einführung dieser Prüfungs- und Studienordnung.
- (4) Die Aufnahme zum Studium in der Studienrichtung Schiffsmaschinenbau erfolgt grundsätzlich im Wintersemester. Für die Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik erfolgt die Aufnahme im Sommersemester zur Ableistung des 1. Berufspraktischen Semesters. Zur Aufnahme des Studiums im Wintersemester und damit zum 2. Studiensemester wird nur zugelassen, wer den erfolgreichen Abschluss des ersten berufspraktischen Semesters nachweisen kann.

Ausgefertigt:

Flensburg, 6. Februar 2008

FACHHOCHSCHULE FLENSBURG  
Fachbereich Technik  
- Der Dekan -

gez. Prof. Dr. Helmut Erdmann